

smartGAPP-

Einführung und Anleitung zur Nutzung der Anwendung



Nutzung mit Betriebsdaten

Inhalt

Anleitung	3
1. Registrierung und Anmeldung	3
2. Upload Agrarantrag	4
3. Weitere Angaben	5
4. Ergebnis	6
5. Auswahl alternativer Maßnahmen	8
6. Umfrage	10
Kontakt	11

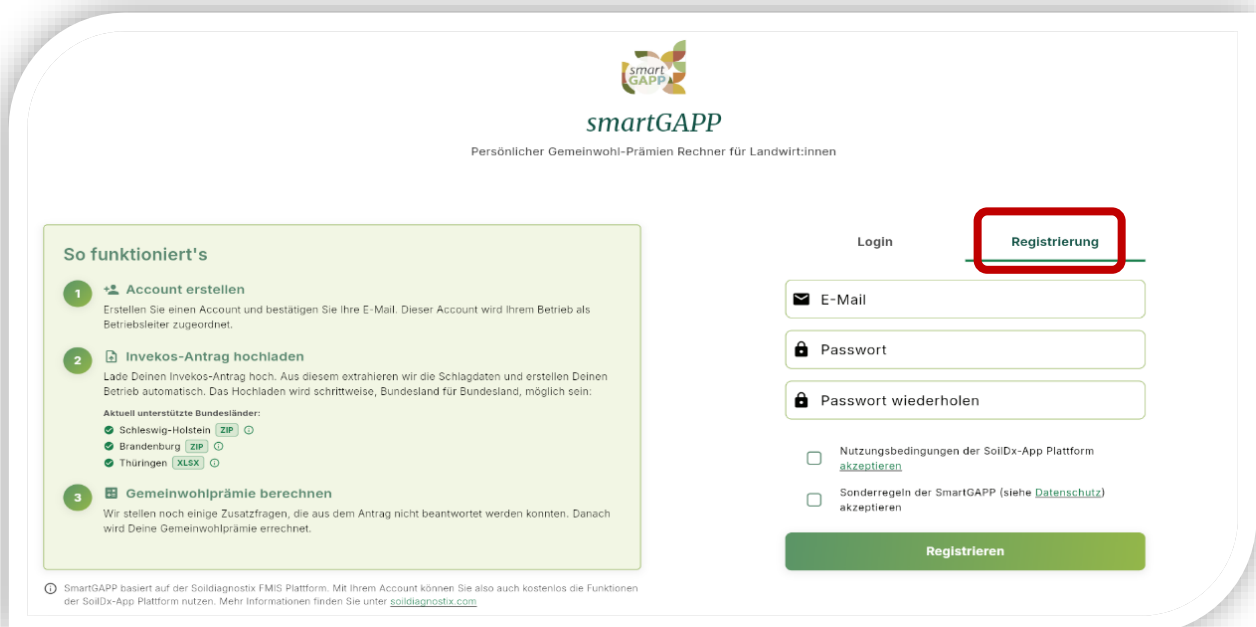
Anleitung

1. Registrierung und Anmeldung

Registrierung für neue Nutzer

smartGAPP ist unter <https://www.smartgapp.de/app/app-testen> verfügbar. Über den Button MIT BETRIEBSDATEN STARTEN wird der Registrierungsprozess eingeleitet.

1. Auf REGISTRIEREN klicken.
2. Erforderliche persönliche Daten eingeben (z. B. Name und E-Mail-Adresse).
3. Ein sicheres Passwort festlegen.

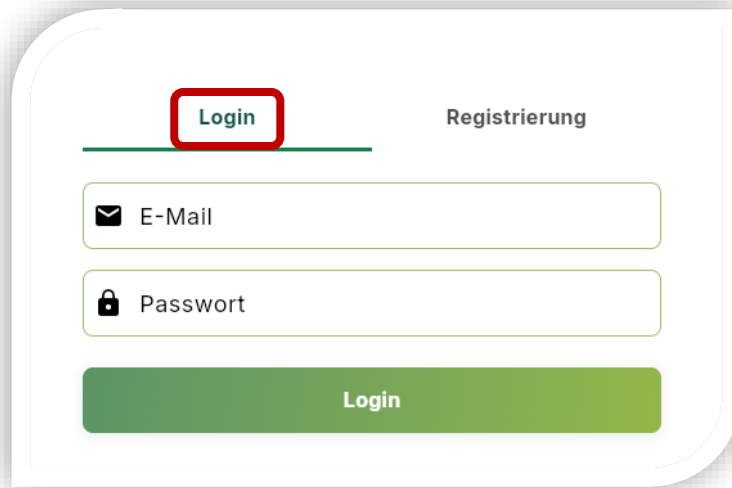


The screenshot shows the smartGAPP registration interface. At the top, the smartGAPP logo is displayed with the tagline 'Persönlicher Gemeinwohl-Prämien Rechner für Landwirt:innen'. Below this, there are two main sections. On the left, a box titled 'So funktioniert's' contains three steps: 1. 'Account erstellen' (Create account), 2. 'Invekos-Antrag hochladen' (Upload Invekos application), and 3. 'Gemeinwohlprämie berechnen' (Calculate common good premium). On the right, there is a registration form with fields for 'E-Mail', 'Passwort', and 'Passwort wiederholen'. A red box highlights the 'Registrierung' button. Below the form, there are checkboxes for 'Nutzungsbedingungen der SoliDx-App Plattform akzeptieren' and 'Sonderregeln der SmartGAPP (siehe Datenschutz) akzeptieren'. A green 'Registrieren' button is at the bottom right.

Nach Abschluss der Registrierung wird eine Bestätigungs-E-Mail an die angegebene Adresse gesendet. Durch Klicken auf den enthaltenen Link wird das Benutzerkonto aktiviert. Sollte die E-Mail nicht im Posteingang erscheinen, sollte der Spamordner geprüft werden.

Anmeldung für bestehende Nutzer

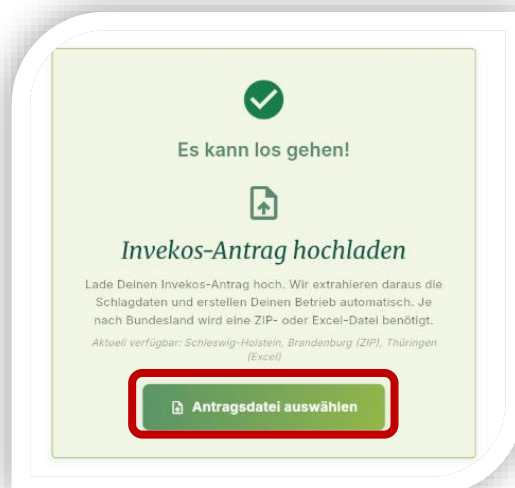
Für bereits registrierte Nutzer erfolgt der Zugang über den Reiter LOGIN. Die Anmeldung erfolgt durch Eingabe der bei der Registrierung verwendeten E-Mail-Adresse und des festgelegten Passworts. Nach erfolgreicher Eingabe der Zugangsdaten wird der Zugang zu smartGAPP freigeschaltet.



The login form is a white rounded rectangle with a green border. At the top, there are two tabs: 'Login' (highlighted with a red box) and 'Registrierung'. Below the tabs are two input fields: 'E-Mail' (with an envelope icon) and 'Passwort' (with a lock icon). At the bottom is a green button labeled 'Login'.

2. Upload Agrarantrag

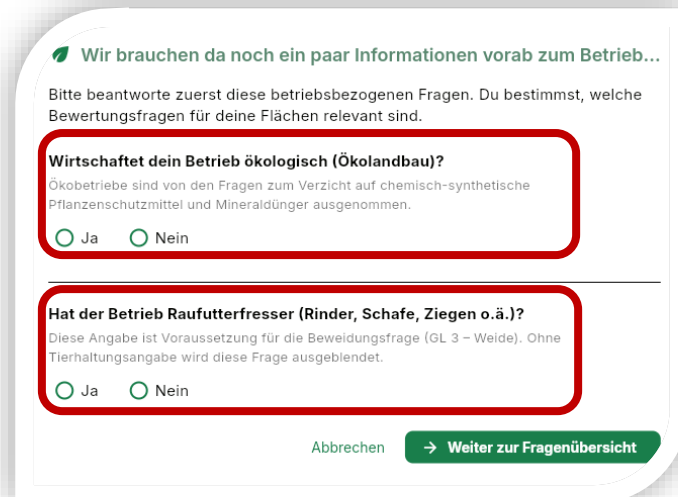
Nach der Anmeldung wird der Agrarantrag in smartGAPP hochgeladen. Hier kann jeder Agrarantrag aus der aktuellen GAP-Förderperiode (2023–heute) verwendet werden. Es wird jedoch empfohlen, den aktuellen Antrag hochzuladen, da sich smartGAPP auf die Vorgaben der GAP im Jahr 2026 bezieht. Da das Format des Agrarantrags in den einzelnen Bundesländern variiert, wird in einem separaten Dokument erläutert, welches Format im jeweiligen Bundesland genutzt wird und wie die benötigten Datei(en) aus dem Antragssystem exportiert werden können. Die im Agrarantrag enthaltenen Flächen- und Betriebsinformationen bilden die Grundlage für die weitere Bearbeitung und ermöglichen eine effiziente Datenerfassung.



The upload interface is a white rounded rectangle with a green border. At the top is a green checkmark icon. Below it is the text 'Es kann los gehen!'. Then is a green upload icon. Below that is the heading 'Invekos-Antrag hochladen'. The text below reads: 'Lade Deinen Invekos-Antrag hoch. Wir extrahieren daraus die Schlagdaten und erstellen Deinen Betrieb automatisch. Je nach Bundesland wird eine ZIP- oder Excel-Datei benötigt. Aktuell verfügbar: Schleswig-Holstein, Brandenburg (ZIP), Thüringen (Excel)'. At the bottom is a green button labeled 'Antragsdatei auswählen' (highlighted with a red box).

3. Weitere Angaben

Nach dem erfolgreichen Hochladen der Daten sind zwei grundlegende Fragen zur betrieblichen Bewirtschaftung und zur Tierhaltung zu beantworten.



Wir brauchen da noch ein paar Informationen vorab zum Betrieb...

Bitte beantworte zuerst diese betriebsbezogenen Fragen. Du bestimmst, welche Bewertungsfragen für deine Flächen relevant sind.

Wirtschaftet dein Betrieb ökologisch (Ökolandbau)?
 Ökobetriebe sind von den Fragen zum Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger ausgenommen.

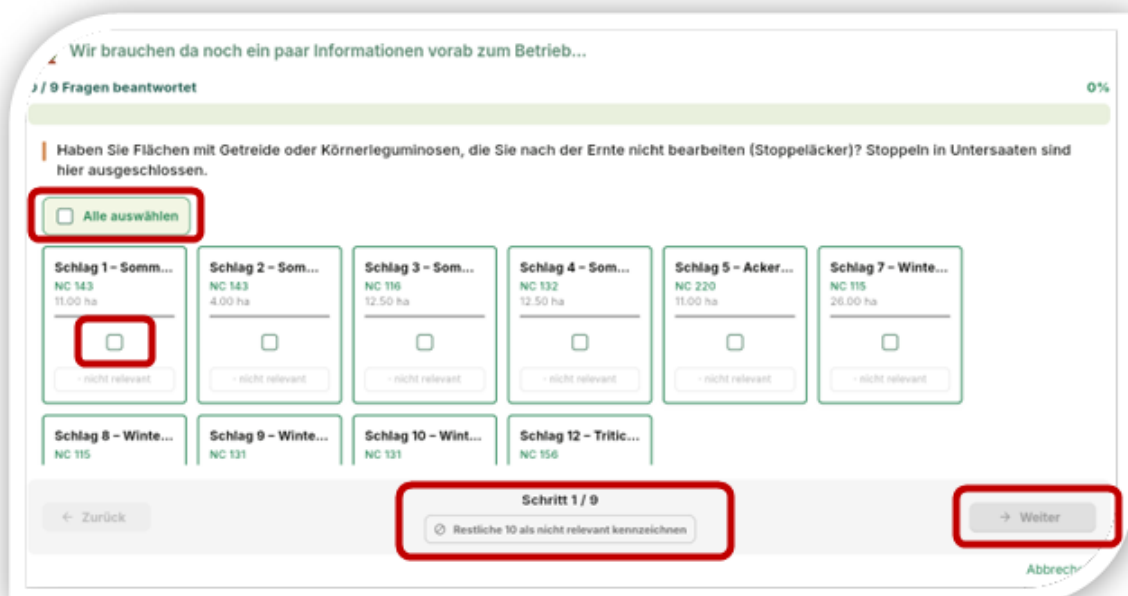
☐ Ja ☐ Nein

Hat der Betrieb Raufutterfresser (Rinder, Schafe, Ziegen o.ä.)?
 Diese Angabe ist Voraussetzung für die Beweidungsfrage (GL 3 – Weide). Ohne Tierhaltungsangabe wird diese Frage ausgeblendet.

☐ Ja ☐ Nein

Abbrechen [→ Weiter zur Fragenübersicht](#)

Um zu ermitteln, welche GWP 3D-Maßnahmen im Betrieb bereits umgesetzt werden, sind zusätzlich weitere Fragen zu beantworten. Art und Anzahl der Fragen hängen von der jeweiligen betrieblichen Situation ab und werden von der App automatisch aus den hochgeladenen Antragsdaten abgeleitet.



Wir brauchen da noch ein paar Informationen vorab zum Betrieb...

0% / 9 Fragen beantwortet

Haben Sie Flächen mit Getreide oder Körnerleguminosen, die Sie nach der Ernte nicht bearbeiten (Stoppelläcker)? Stoppeln in Untersaaten sind hier ausgeschlossen.

☐ Alle auswählen

Schlag 1 – Somm... NC 143 11,00 ha ☐ - nicht relevant	Schlag 2 – Som... NC 143 4,00 ha ☐ - nicht relevant	Schlag 3 – Som... NC 116 12,50 ha ☐ - nicht relevant	Schlag 4 – Som... NC 132 12,50 ha ☐ - nicht relevant	Schlag 5 – Acker... NC 220 11,00 ha ☐ - nicht relevant	Schlag 7 – Winte... NC 115 26,00 ha ☐ - nicht relevant
Schlag 8 – Winte... NC 115	Schlag 9 – Winte... NC 131	Schlag 10 – Wint... NC 131	Schlag 12 – Tritic... NC 156		

← Zurück **Schritt 1 / 9** [→ Weiter](#)

☐ Restliche 10 als nicht relevant kennzeichnen

Abbrechen

Die Frage kann auf drei Arten beantwortet werden: für alle Flächen bejahend über ALLE AUSWÄHLEN, für einzelne Flächen durch Auswahl der jeweiligen Fläche oder für alle verbleibenden Flächen verneinend über RESTLICHE X ALS NICHT RELEVANT KENNZEICHNEN.

Die nächste Frage wird erst angezeigt, wenn für alle Flächen der aktuellen Frage eine Auswahl getroffen wurde. Anschließend kann über den Button WEITER fortgefahren werden.

Bei einigen Fragen ist neben der Auswahl der entsprechenden Flächen zusätzlich eine Größenangabe (in ha) erforderlich. Dies betrifft Altgrasstreifen oder Brutvogelinseln, die jeweils nur einen bestimmten Teilbereich einer Fläche einnehmen.

4. Ergebnis

Nach vollständiger Beantwortung aller Fragen wird das GWP 3D-Ergebnis für den ausgewählten Betrieb angezeigt.



The screenshot shows a green interface for the smartGAPP application. At the top, the smartGAPP logo is visible. Below it, a trophy icon is next to the text "Herzlichen Glückwunsch!". The text continues: "Du hast alle Fragen beantwortet. Die Gemeinwohlprämie deines Betriebes beträgt:". A large red-bordered box highlights the score "417.0 Punkte" and the corresponding value "≈ 25.020 €". Below this, a section titled "Hol noch mehr heraus!" provides instructions on how to increase the premium by selecting DVL alternative measures. The instructions are numbered 1 to 3.

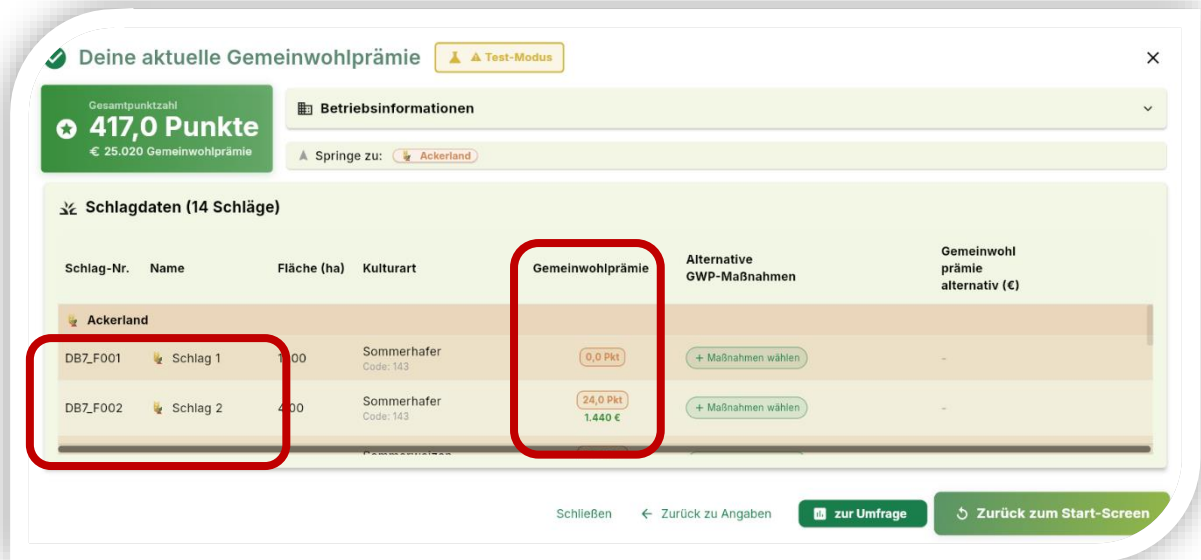
Herzlichen Glückwunsch!
Du hast alle Fragen beantwortet.
Die Gemeinwohlprämie deines Betriebes beträgt:

417.0 Punkte
≈ 25.020 €

Hol noch mehr heraus!
Mit DVL-Alternativmaßnahmen kannst du die Prämie deines Betriebes weiter steigern – ganz ohne zusätzliche Fragen.

- 1 Klicke in der Spalte „Alternativmaßnahmen (DVL)“ auf das +-Symbol
- 2 Wähle passende Maßnahmen für den Schlag aus
- 3 Klicke auf „Prämie neu berechnen“ – fertig!

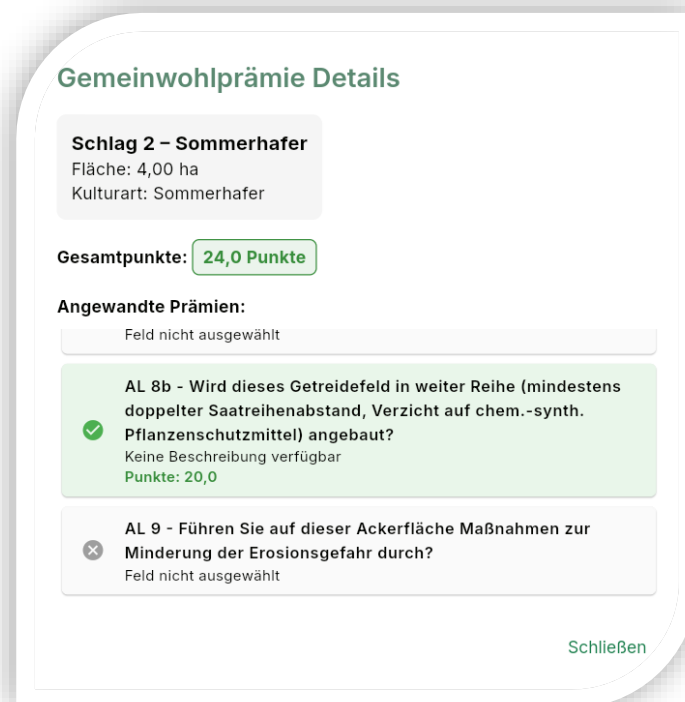
Zunächst werden die erreichte Punktzahl sowie die daraus resultierende Gemeinwohlprämie angezeigt. Nach dem Schließen dieses Fensters öffnet sich eine detailliertere Darstellung des Ergebnisses.



Im grünen Kasten oben links bleiben die erzielten GWP 3D-Punkte und die daraus berechnete Gemeinwohlprämie in Euro weiterhin sichtbar.

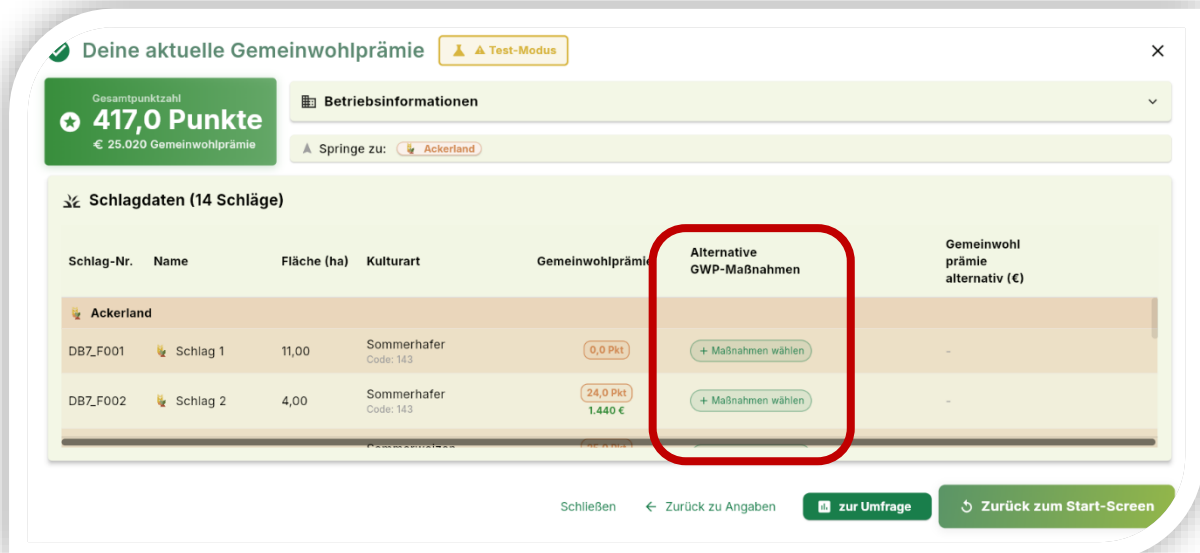
Im weiteren Verlauf wird für jede einzelne Fläche des Betriebes dargestellt, wie viele Punkte erzielt wurden und welcher Prämienbetrag sich daraus ergibt. Wichtig: Die Punktezahl basiert auf den Angaben aus dem Agrarantrag (Flächengröße, angebaute Kultur etc.) sowie auf den Antworten der im vorherigen Schritt gestellten Fragen.

Durch einen Klick auf die Punktezahl in der Spalte GEMEINWOHLPRÄMIE wird angezeigt, welche GWP 3D-Maßnahmen den jeweiligen Punkten zugrunde liegen.



5. Auswahl alternativer Maßnahmen

Über den Button + MAßNAHMEN WÄHLEN kann der User verschiedene GWP 3D-Maßnahmen auswählen und testen, wie sich die Auswahl unterschiedlicher Maßnahmen auf die Gesamtpunktzahl und damit auf die Höhe der Gemeinwohlprämie für den jeweiligen Demobetrieb auswirkt.



Deine aktuelle Gemeinwohlprämie Test-Modus

Gesamtpunktzahl
417,0 Punkte
€ 25.020 Gemeinwohlprämie

Betriebsinformationen

Springe zu: **Ackerland**

Schlagdaten (14 Schläge)

Schlag-Nr.	Name	Fläche (ha)	Kulturart	Gemeinwohlprämie	Alternative GWP-Maßnahmen	Gemeinwohlprämie alternativ (€)
Ackerland						
DB7_F001	Schlag 1	11,00	Sommerhafer Code: 143	0,0 Pkt	+ Maßnahmen wählen	-
DB7_F002	Schlag 2	4,00	Sommerhafer Code: 143	24,0 Pkt 1.440 €	+ Maßnahmen wählen	-

Schließen ← Zurück zu Angaben **zur Umfrage** Zurück zum Start-Screen

Wichtig: Die Flächengröße kann nicht verändert werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, andere als die im Agrarantrag angegebenen Kulturen anzunehmen. Beispiel: Ist im Agrarantrag auf Schlag 1 die Kulturart Sommerhafer angegeben, kann der Nutzer annehmen, dass künftig Leguminosen angebaut werden sollen. Die App ermöglicht in diesem Fall die Auswahl der alternativen GWP 3D-Maßnahme AL3 LEGUMINOSEN UND DEREN GEMENGE.

Maßnahme hinzufügen

AL 1 Kleinteilige Ackerbewirtschaftung +1 Pkt/ha
 Förderung Ackerflächen (Schläge bzw. Feldblöcke) kleiner 10 ha.
 Benachbarte Flächen müssen mit anderen Kulturen bestellt sein.
[Mehr Informationen](#)

AL 10 Kennarten (AL) +2 Pkt/ha
 Nachweis typischer Kennarten auf Ackerflächen, z. B. Kornblume
 oder Klatschmohn.
[Mehr Informationen](#)

AL 2 Sommergetreide +1 Pkt/ha
 Anbau von Sommergetreide auf Ackerflächen, ausgenommen sind
 Mais und Sommergetreide.
[Mehr Informationen](#)

AL 3 Leguminosen und deren Gemenge +2 Pkt/ha
 Klein- und grobkörnige Leguminosen sowie deren Gemenge auf
 Ackerflächen.
[Mehr Informationen](#)

AL 4 Unbearbeitete Stoppeläcker +2 Pkt/ha
 Belassen von Getreide- und Leguminosenstopplern nach der Ernte.
 Keine Anwendung von chemisch-synthetischen
 Pflanzenschutzmitteln und Düngung ab Ernte bis 1. November.
 Ausgenommen sind Mais und Stopplern in Untersaaten.
[Mehr Informationen](#)

Abbrechen

Über MEHR INFORMATIONEN können die detaillierten Vorgaben und Anforderungen der jeweiligen GWP 3D-Maßnahme aufgerufen werden.

Die GWP 3D-Maßnahmen werden einzeln hinzugefügt, da sich das Auswahlfenster nach jeder getroffenen Auswahl automatisch schließt. Über + WEITERE können mehr GWP 3D-Maßnahmen ergänzt werden.

Sobald eine oder mehrere Maßnahmen ausgewählt wurden, zeigt die smartGAPP im weiteren Verlauf nur noch Maßnahmen an, die mit den bereits gewählten Maßnahmen kombinierbar sind. Dadurch wird die Auswahl der möglichen Maßnahmen schrittweise eingegrenzt. Ist eine Maßnahme aufgrund der jeweiligen Schlaggröße nicht wählbar, wird dies entsprechend angezeigt.

 **Deine aktuelle Gemeinwohlprämie** ⚠️ Test-Modus

Gesamtpunktzahl
421,0 Punkte
 € 25.020
 € 25.260 altern. + 240 €

Betriebsinformationen
 ▲ Springe zu: 📍 Ackerland

Schlagdaten (14 Schläge)

Schlag-Nr.	Name	Fläche (ha)	Kulturart	Gemeinwohlprämie	Alternative GWP-Maßnahmen	Gemeinwohlprämie alternativ (€)
DB7_F002	📍 Schlag 2	4,00	Sommerhafer Code: 143	20,0 Pkt 1.200 €	AL1 (1 Pkt) ☒ AL2 (1 Pkt) ☒ AL7a (4 Pkt) ☒ AL9 (1 Pkt) ☒ + Weitere	28,0 Pkt 1.680 €

Die manuell ausgewählten GWP-Maßnahmen werden für jeden Schlag in der Spalte ALTERNATIVE GWP-MAßNAHMEN dargestellt. Die daraus resultierende Punktzahl sowie die berechnete Gemeinwohlprämie in Euro werden in der Spalte GEMEINWOHLPRÄMIE ALTERNATIV (€) ausgewiesen.

Mit jeder Auswahl verändert sich die Gesamtpunktzahl des Betriebs und damit die Höhe der Gemeinwohlprämie. Dies wird im grünen Informationsfeld oben links im Vergleich zum Ausgangszustand dargestellt.

So lässt sich schnell ermitteln, welche betrieblichen Anpassungen zu einer Erhöhung der Gemeinwohlprämie führen können.



Über den Button ALTERNATIVAUSWAHLEN ZURÜCKSETZEN lassen sich alle bisher getroffenen Auswahlmöglichkeiten mit einem Klick zurücksetzen.

6. Umfrage

Über den Button ZUR UMFRAGE wird der Fragebogen zur Bewertung der GWP 3D aufgerufen.



Nach dem Test der Anwendung kann eine kurze Umfrage ausgefüllt werden. Die Umfrage dient dazu, Erfahrungen mit smartGAPP sowie Rückmeldungen zum Punktesystem zu sammeln. Darüber hinaus wird eine inhaltliche Einschätzung des GWP 3D-Ansatzes abgefragt. Dabei geht es beispielsweise um die Verständlichkeit des Konzepts, die Praktikabilität der Umsetzung sowie die Akzeptanz und den wahrgenommenen Nutzen des Systems für den eigenen Betrieb.



Kontakt

Für weitere Fragen steht das smartGAPP-Team gerne zur Verfügung.

Elisabeth Böhnlein
0981 / 1800 99-31
e.boehnlein@dvl.org

Aninha Lassen
0155 / 683 497 53
a.lassen@dvl.org